

# Juniorprofessur auf dem Feld Computergraphik besetzt

## *Ausbau der Clausthaler Informatik schreitet voran*

*Dr. Kai Hormann wurde am 6. September vom Präsidenten der TU Clausthal Prof. Dr. Edmund Brandt zum Juniorprofessor für Informatik ernannt – zweiundzwanzig Tage vor seinem dreißigsten Geburtstag. Sein Forschungsgebiet ist die Computergraphik und in seiner Dissertation behandelte er eine Frage, mit der sich - in den Anfängen - schon die Griechen und Römer vor über zweitausend Jahren beschäftigten: Wie kann ich die Oberfläche eines dreidimensionalen Körpers - beispielsweise unserer Erde - in eine zweidimensionale Karte übersetzen, und wie kann ich von der zweidimensionalen Fläche zum Ursprungsobjekt zurück gelangen?*

„Schon beim Schälen einer Apfelsine merken wir, wenn wir die Flächenstücke in der Ebene aneinander legen wollen, das geht nicht auf“, erklärt Professor Hormann und ergänzt: „Über die Jahrtausende hinweg haben Kartographen und Mathematiker Methoden entwickelt, die Kugeloberfläche in der Ebene möglichst verzerrungsfrei abzubilden.“ Allgemein können bei der Abbildung einer dreidimensionalen Fläche in die Ebene zwangsläufig nicht alle Eigenschaften, nämlich Länge, Flächeninhalt und Winkel, gleichermaßen berücksichtigt werden, und daher ist es eine besondere Kunst mit diesen Verlusten zu jonglieren und die bestmögliche Lösung zu berechnen.

Diese so genannten Parametrisierungen von insbesondere Dreiecksflächen spielen heute eine große Rolle, zum Beispiel in den Ingenieurwissenschaften bei der Visualisierung des Strömungsprofils eines Flugzeuges, der Darstellung des Verbrennungsprozesses in einer Flamme, aber auch in den Traumwelten des Hollywoodkinos, so bei den möglichst lebensechten Bewegungen einer Kunstfigur durch Trickanimationen. Das ist das wissenschaftliche Feld von Professor Hormann, welches er in Forschung und Lehre an der TU Clausthal vertritt. Es ergänzt damit auf der Seite der Informatik den in den Ingenieurwissenschaften beheimateten und im Aufbau befindlichen neuen Schwerpunkt der Simulation und Modellierung technischer Prozesse.

Der Lebensweg von Professor Hormann in Kürze: Ein Mathematikstudium an der Universität Erlangen-Nürnberg (1992-1997) und Promotion in der Informatik an der Technischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg im Jahr 2002 („Theory and Applications of Parameterizing Triangulations“),



**Im Präsidium (v.l.n.r.) Prof. Dr. Dieter Mayer, Dekan der Gemeinsamen Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Dr. Peter Kickartz, Vizepräsident für Rechtsangelegenheiten und Verwaltung, Prof. Dr. Kai Hormann, Institut für Informatik, Prof. Dr. Edmund Brandt, Präsident der TU Clausthal, Prof. Dr. Michael Kolonko, Dekan des Fachbereichs Mathematik und Informatik.**

Forschungsaufenthalte am Institut für Angewandte Mathematik der Universität Tel-Aviv in Israel (2000), am Forschungsinstitut SINTEF in Oslo in Norwegen (2002-2001), beim California Institute of Technology (Caltech) in Pasadena, USA, (2002 – 2003) und zuletzt am italienischen Nationalen Forschungszentrum in Pisa (2003 – 2004), von wo Professor Hormann nun für die Juniorprofessur an die TU Clausthal kam.

„Die Ernennung eines Professors gehört zu den erfreulichsten Ereignissen an einer Universität. Sie kommen an einen dynamisch wachsenden Fachbereich, der in enger Verzahnung mit den Ingenieurwissenschaften steht“, sagte Präsident Professor Brandt zur Begrüßung des neuen Kollegen. „Ich komme sehr gerne und fühle mich hier gut aufgehoben“, sagte Professor Hormann. „Und deshalb habe ich auch ein Konkurrenzangebot ausgeschlagen.“ ■